



**AG Orientierungssport im
Deutschen Turner-Bund und im Deutschen Orientierungssport-
Verband**

Wettkampfbestimmungen Orientierungslauf - ÄNDERUNGSANTRAG

Einreichung des Antrags bitte an: AGO-Verantwortliche(n) für Wettkampfwesen

Datum: 2.11.2024
Antrag eingereicht von: LTV Sachsen – LFW Myrea Richter

Ausgabe Wettkampfbestimmungen: Ausgabe von 2005, 35. Änderung - Stand vom 01.04.2024
Nummer und Überschrift des Paragraphen: A 1 Definition des Orientierungslaufes
Seitennummer: S.7/ 67

Der Antrag betrifft: ☐ Regeländerung ☒ redaktionelle Änderung

Beschreibung des Antrags:

Redaktionelle Änderung am Beginn der der WKB mit dem Ziel einer besseren Strukturierung.

Textliche Änderung des Paragraphen

(entfallende Passagen als ~~durchgestrichen~~ und Ergänzungen als **dick unterstrichen** kennzeichnen):

A 1 Orientierungslauf

A 1.1. Definition des Orientierungslaufes

Der Orientierungslauf ist eine Sportart, bei der der Wettkämpfer eine Folge von im Gelände markierten Punkten (Posten) in der schnellstmöglichen Zeit mit Hilfe von Karte und Kompass in einer **meist** vorgeschriebenen Reihenfolge (Bahn) zu Fuß aufsucht.

Die Orientierungslaufbahn, die durch den Standort der einzelnen Posten bestimmt wird, ist dem Wettkämpfer vor dem Start nicht bekannt.

Im OL sollen das läuferische und orientierungstechnische Können des Wettkämpfers geprüft werden, jedoch so, dass das orientierungstechnische Können in der Regel entscheidend ist.

Der Begriff Wettkämpfer bezeichnet abhängig vom Wettkampfformat einen einzelnen Läufer oder eine Mannschaft. ~~In speziellen Formaten darf die Reihenfolge der Posten frei gewählt werden.~~

A 1.2 Einteilung des Orientierungslaufes

Der Orientierungslauf kann wie folgt unterteilt werden:

(1) **nach Wettkampfzeitraum**

- **Tag-OL:** Die OL-Bahn wird bei Tageslicht durchlaufen. Der erste Start (B 7.1.1) erfolgt frühestens 60 Minuten nach Sonnenaufgang. Zielschluss (B 7.1.1) ist mindestens 60 Minuten vor Sonnenuntergang.
- **Nacht-OL:** Die OL-Bahn wird bei Dunkelheit durchlaufen. Der erste Start erfolgt frühestens 60 Minuten nach Sonnenuntergang. Zielschluss (B 7.1.1) ist mindestens 60 Minuten vor Sonnenaufgang.

(2) **nach Wettkampfformat**

- **Einzel-OL (B 3.3.1):** Der Wettkämpfer löst die gestellten Orientierungsaufgaben alleine.
- **Team-OL (B 3.3.2):** Zwei oder mehr Teammitglieder absolvieren unmittelbar hintereinander Einzelläufe (Staffel-OL) oder lösen die gestellten Orientierungsaufgaben gemeinsam (Mannschafts-OL)

(3) **nach Wertungsmodus**

- **Einfacher OL:** Es wird eine OL-Bahn einmal durchlaufen
- **Mehrfacher OL:** Verschiedene OL-Bahnen werden an einem oder mehreren Tagen durchlaufen. Die Gesamtwertung erfolgt durch Zeitaddition. Beim Mehrtage-OL ist eine ergänzende Wertung der einzelnen Wettkämpfe möglich.

- Qualifikation und Finale: Die Wettkämpfer qualifizieren sich für ein Finalrennen durch ein oder mehrere Qualifikationsrennen, in denen sie verschiedenen Vorläufen zugeordnet werden können. Aus den Ergebnissen der Qualifikationsläufe wird die Startreihenfolge des Finales bestimmt (Modus siehe B 3.2.3.2). Das Ergebnis des Wettbewerbs ist nur das des Finales. Es kann A- und B-Finale usw. geben, wobei die platzierten Teilnehmer des B-Finales nach den platzierten Teilnehmern des A-Finales usw. platziert werden.
- Knock-Out Sprint (B 3.3.1.2): Es gibt einen oder mehrere Läufe mit einem Intervallstart, um sich für den K.O.-Teil zu qualifizieren. Im K.O.-Teil gibt es eine oder mehrere Runden (Heats) mit mehreren parallelen Läufen und Massenstarts, bei denen sich die bestplatzierten Läufer für die nächste Runde qualifizieren. Schließlich wird in einem einzigen Massenstartrennen der Sieger ermittelt.

(4) nach Postenanlauf-Reihenfolge

- in vorgegebener Reihenfolge
- ohne vorgegebene Reihenfolge (der Wettkämpfer kann die Reihenfolge frei wählen)

(5) nach Länge des Wettkampfes

- Sprint-OL
- Mittel-OL
- Lang-OL
- Ultralang-OL

(6) nach Startmodus

- Intervallstart: Alle Läufer/Teams einer Kategorie starten einzeln in einer vorher bestimmten Startreihenfolge mit gleichem Startabstand
- Massenstart: Alle Läufer/Teams einer oder mehrerer Kategorien starten zur gleichen Zeit. Zur Trennung der Läufer derselben Kategorie ist ein geeignetes Gabelungssystem anzuwenden. Eine Sonderform des Massenstarts ist der Notstart beim Staffel- und Sprintstaffel-OL.
Beim Einzel-OL ist Massenstart für die Kategorien D/H -12 und jünger nicht zulässig.
- Jagdstart: Der Start erfolgt nach Zeitrückständen aus vorangegangenen Läufen, Läufer mit großen Zeitrückständen können ihrer Platzierung entsprechend im Intervallstart zu vollen Minuten gestartet werden. In den vorangegangenen Läufen nicht klassierte Läufer starten am Schluss im Intervallstart. Jagdstart ist nicht zulässig für Bundesranglistenläufe (B 3.4.4).

Damit entfallen folgende Paragraphen, die Nummerierung der Folgeparagraphen und Verweise auf diese müssen entsprechend angepasst werden:

B 3.1 Wettkampfzeitraum

B 3.1.1 Tag-OL

Die OL-Bahn wird bei Tageslicht durchlaufen. Der erste Start (B 7.1.1) erfolgt frühestens 60 Minuten nach Sonnenaufgang. Zielschluss (B 7.1.1) ist mindestens 60 Minuten vor Sonnenuntergang.

B 3.1.2 Nacht-OL

B 3.2 Wettkampfmodus

B 3.2.1 Einfacher OL

Es wird eine OL-Bahn einmal durchlaufen.

B 3.2.2 Mehrfacher OL

Verschiedene OL-Bahnen werden an einem oder mehreren Tagen durchlaufen. Die Gesamtwertung erfolgt durch Zeitaddition. Beim Mehrtage-OL ist eine ergänzende Wertung der einzelnen Wettkämpfe möglich.

B 8.2.1 Startmodi

B 8.2.1.1 Einzelstart

Alle Läufer/Teams einer Kategorie starten einzeln in einer vorher bestimmten Startreihenfolge mit gleichem Startabstand.

B 8.2.1.2 Massenstart

Alle Läufer/Teams einer oder mehrerer Kategorien starten zur gleichen Zeit. Zur Trennung der Läufer derselben Kategorie ist ein geeignetes Gabelungssystem anzuwenden.

Beim Einzel-OL ist Massenstart für die Kategorien D/H -12 und jünger nicht zulässig.

B 8.2.1.3 Jagdstart

~~Der Start erfolgt nach Zeitrückständen aus vorangegangenen Läufen, Läufer mit großen Zeitrückständen können ihrer Platzierung entsprechend im Einzelstart zu vollen Minuten gestartet werden. In den vorangegangenen Läufen nicht klassierte Läufer starten am Schluss im Einzelstart. Jagdstart ist nicht zulässig für Bundesranglistenläufe (B 3.4.4).~~

Der Paragraph B 8.2.1.4 Notstart wird als Ergänzung zum Staffel-OL (B 3.3.2.2) neu eingeordnet:

B 3.3.2.2.1 Allgemein

□ □ □ □

B 3.3.2.2.2 Notstart Notstart wird beim Staffel-OL (B 3.3.2.2) für alle Staffelläufer, die zu diesem **einem vorher in den technischen Hinweisen (B7.5) festgelegten** Zeitpunkt ihren Wettkampf noch nicht begonnen haben, in Form eines Massenstarts (**B 8.2.1.2 A 1.2**) durchgeführt. Er gibt den teilnehmenden Läufern die Möglichkeit, ihren Lauf noch vor Zielschluss (B 7.1.1) zu beenden.

Zum Zeitpunkt des Notstarts soll die Mehrzahl der letzten Läufer der Teams den Wettkampf bereits aufgenommen haben. (Richtwert: die Zeit nach dem Massenstart sollte ca. das 1,2 bis 1,3-fache der maximalen Richtzeit lt. Anlage 4 betragen.)

Für Teams, von denen mindestens ein Läufer am Notstart teilnimmt, wird die Gesamtlaufzeit durch Addition der Einzellaufzeiten der Teamläufer ermittelt. Ihre Wertung erfolgt unter Beachtung von B 8.4.1.1.

~~Der Zeitpunkt des Notstarts wird in den Technischen Hinweisen (B 7.5) bekannt gegeben.~~

Im Paragraph B 3.3.2.4 Sprint-Staffel-OL ist am Ende folgender Satz zu ergänzen:

Die Ausschreibung eines Notstarts analog B 3.3.2.2.2 ist zulässig.

Begründung der Änderung:

Begründung des Antrags: Für eine bessere Übersicht ist eine kurze und prägnante Definition und Zusammenfassung aller für den Wettkämpfer wichtigen Regeln am Anfang der Wettkampfbestimmungen sinnvoll.

Weiterhin ist dies ein erster Schritt zu einer „aufgeräumteren WKB“.

Diese Neuordnung orientiert sich an den Regelwerken der IOF und des österreichischen Verbandes (ÖFOL).

Anlagen (z. B. statistische Auswertungen): *keine*